



School of
Management and Law

Spannungsfelder im Gesundheitswesen

Herausforderungen, Wandel und Zukunftsperspektiven

Veranstaltungsreihe 2020



Building Competence. Crossing Borders.

Veranstaltungsreihe 2020

Spannungsfelder im Gesundheitswesen – Herausforderungen, Wandel und Zukunftsperspektiven

Studierende des Masterstudiengangs Business Administration – Major Health Economics and Healthcare Management organisieren eine öffentliche Veranstaltungsreihe zu aktuellen Brennpunkten im Gesundheitswesen.

Die Veranstaltungsreihe «Spannungsfelder im Gesundheitswesen» greift aktuelle Themen im Rahmen dreier Abendveranstaltungen auf. Im Fokus stehen die Versorgungsplanung bei den Kantonen, Praxiserfahrungen zum Value-Based Healthcare Management sowie die Messung des Gesundheitszustands bei Patientinnen und Patienten mittels PROMs.

Expertinnen und Experten aus dem Schweizer Gesundheitswesen halten Kurzreferate und vertreten ihre Standpunkte in einer Podiumsdiskussion. Der anschliessende Apéro bietet Raum für Networking und Austausch.

Veranstaltungen

28. SEPTEMBER 2020
**Weg vom «Kantönligeist»
in der Versorgungsplanung:
sinnvolle Reformidee oder
blosse Reformwut?**

26. OKTOBER 2020
**Umsetzung von Value-Based
Healthcare Management in
der Praxis: der Beginn einer
neuen Ära im Schweizer Ge-
sundheitswesen?**

23. NOVEMBER 2020
**PROMs in der Praxis: Mehr-
wert im Behandlungsalltag
oder Kapazitätsfresser?**

Montag, 28. September 2020

Weg vom «Kantönligeist» in der Versorgungsplanung: sinnvolle Reformidee oder blosser Reformwut?

INHALT

Die Spitalplanung ist ein Instrument zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Schweizer Bevölkerung. Die Verantwortung für die bedarfsgerechte Planung liegt bei den Kantonen und die Versorgungsplanung bezieht sich momentan weitestgehend auf die Bevölkerung der jeweiligen Kantone. Der Bund schreibt eine interkantonale Koordinationspflicht vor, die sich jedoch lediglich auf den Austausch von Informationen zu Patientenströmen beschränkt.

In Basel ist eine gemeinsame Spitalplanung im stationären Bereich bereits im Prozess der Umsetzung. Die Ostschweizer Kantone wollen mitziehen und erhoffen sich dadurch, die Gesundheitskosten besser in den Griff zu bekommen und eine qualitativ hochstehende Grundversorgung sicherzustellen. Im Rahmen der Veranstaltung diskutieren Experten die aktuelle Entwicklung und beziehen Stellung zur Frage, welche Chancen und Risiken mit einer überkantonalen Versorgungsplanung verbunden sind.

REFERATE

Yves Noël Balmer

Mitglied des Regierungsrates Appenzell Ausserrhoden, Vorsteher Departement Gesundheit und Soziales

Prof. Daniel Scheidegger

Präsident der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften

PODIUMSDISKUSSION

Yves Noël Balmer

Prof. Daniel Scheidegger

Stephan Kunz, Spitaldirektor, Kantonsspital Münsterlingen

ZEIT

Beginn: 18.00 Uhr

Dauer: ca. 1½ Stunden, danach Apéro

ORT

ZHAW School of Management and Law
Gebäude SW (Volkartgebäude), Aula
St.-Georgen-Platz 2
8400 Winterthur

>>> www.zhaw.ch/sml

Montag, 26. Oktober 2020

Umsetzung von Value-Based Healthcare Management in der Praxis: der Beginn einer neuen Ära im Schweizer Gesundheitswesen?

INHALT

Wie messen wir Qualität? Zahlreiche Initiativen finden sich in der Praxis, von ANQ über HTA bis ICHOM. Dennoch scheint ein grundlegendes gemeinsames Verständnis im Gesundheitswesen zu fehlen. Wie soll ein systemübergreifendes Ziel erreicht werden können, ohne es vorher zu definieren?

Ein ganzheitlicher Ansatz, der in diesem Zusammenhang zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist Value-Based Healthcare Management (VBHCM). Die Generierung von Wert (Value) für die Patienten und Patientinnen nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Der Wert misst sich am Verhältnis von Patientenergebnis und den dafür aufgewendeten Kosten. Die Festlegung dieses Ziels auf oberster Ebene der Gesundheitsversorgung definiert einheitliche Interessen, wodurch alle Akteure und Akteurinnen profitieren. Doch wie erfolgt die Umsetzung von VBHCM auf der Ebene der Leistungserbringer und Leistungserbringerinnen? Was sind die übergreifenden Herausforderungen für eine erfolgreiche Implementierung? Experten und Expertinnen diskutieren ihre Erfahrungen und wertvollen Learnings an dieser Podiumsdiskussion.

PODIUMSDISKUSSION

Elvira Häusler, Senior Consultant, MULLER Healthcare Consulting

Sarah Müller, Director Strategy and Business Development, Johnson & Johnson

Dr. Florian Rüter, Leiter Qualitätsmanagement, Ärztliche Direktion Universitätsspital Basel

Kristian Schneider, CEO, Spitalzentrum Biel

ZEIT

Beginn: 18.00 Uhr

Dauer: ca. 1½ Stunden, danach Apéro

ORT

ZHAW School of Management and Law
Gebäude SW (Volkartgebäude), Aula
St.-Georgen-Platz 2
8400 Winterthur

>>> www.zhaw.ch/sml

Montag, 23. November 2020

PROMs in der Praxis: Mehrwert im Behandlungsalltag oder Kapazitätsfresser?

INHALT

Der medizinische Fortschritt bringt eine breite Auswahl an verfügbaren Behandlungen mit sich. Um zu eruieren, welche Behandlung den grössten Nutzen für die Betroffenen gewährleistet, ist es unabdingbar, die Patientensicht miteinzubinden. Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) messen den Gesundheitszustand und die Auswirkungen von Interventionen aus Sicht der Patientinnen und Patienten mit dem Ziel, die Ergebnisqualität und Entscheidungsfindung für Ärztinnen und Ärzte sowie Patientinnen und Patienten zu optimieren.

Nichtsdestotrotz: Es gibt auch Kritik an den PROMs. So sind etwa Initiierung und Implementierung mit einem nicht zu unterschätzenden Aufwand verbunden.

An der Veranstaltung referieren und diskutieren Fachexpertinnen und -experten über die Chancen und Risiken von PROMs im klinischen Alltag. Bieten sie effektiv einen Mehrwert oder gelten sie bloss als administrativer Kapazitätsfresser?

REFERATE

Dr. Francesca Giuliani, Leiterin Fachstelle Qualitätsmanagement und Patientensicherheit, Universitätsspital Zürich

Dr. André Baumgart, Leitung Qualitätsmanagement und Patientensicherheit, Verband Zürcher Krankenhäuser

Nicole Vogel, MPH, wissenschaftliche Mitarbeiterin, LEONARDO Hirslanden Klinik Birshof

PODIUMSDISKUSSION

Dr. Francesca Giuliani

Dr. André Baumgart

Nicole Vogel

Selina Bilger, M. A., RN, Projekt- und Datenmanagerin, Universitätsspital Basel

ZEIT

Beginn: 18.00 Uhr

Dauer: ca. 1½ Stunden, danach Apéro

ORT

ZHAW School of Management and Law
Gebäude SW (Volkartgebäude), Aula
St.-Georgen-Platz 2
8400 Winterthur

>>> www.zhaw.ch/sml

Organisatorisches

Weitere Informationen für Sie

ZIELPUBLIKUM

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle Interessierten.

DATEN

Montag, 28. September 2020, 18.00 Uhr

Montag, 26. Oktober 2020, 18.00 Uhr

Montag, 23. November 2020, 18.00 Uhr

DAUER

Ca. 1½ Stunden mit anschliessendem Apéro

ANMELDUNG

Obligatorische Anmeldung (Anzahl Teilnehmende beschränkt) unter:

>>> www.zhaw.ch/wig/events

ORT

ZHAW School of Management and Law

Gebäude SW (Volkartgebäude), Aula

St.-Georgen-Platz 2, 8400 Winterthur

>>> www.zhaw.ch/sml

ANREISE

- **Mit dem Zug:** Da sich das Veranstaltungsgebäude direkt neben dem Hauptbahnhof befindet, empfiehlt sich eine Anreise mit dem Zug.
- **Mit dem Auto:** Es stehen diverse öffentliche Parkhäuser in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

KOSTEN

Die Veranstaltungsreihe ist kostenlos.

KONTAKT

Alfred Angerer, Prof. Dr. oec. HSG
Leiter Management im Gesundheitswesen
alfred.angerer@zhaw.ch

ZHAW School of Management and Law
Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie
WIG
Gertrudstrasse 15
Postfach, 8401 Winterthur
Schweiz

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

School of Management and Law

St.-Georgen-Platz 2
Postfach
8401 Winterthur
Schweiz

www.zhaw.ch/sml



swissuniversities